

# PRESSEMITTEILUNG

## 40-jähriges Dienstjubiläum von Reinhold Ritter

### „Ich wollte mich für unsere Belange einsetzen“

Winnenden, im April 2024 – 1984 war das Jahr, in dem ein Team von etwa zehn Kärcher-Mitarbeitenden in Winnenden den ersten tragbaren Hochdruckreiniger HD 555 fertigte – und Reinhold Ritter aus Gerichtstetten, der am 2. April desselben Jahres ins Unternehmen eingetreten war, gehörte dazu. Das ist aber nur eine Station von vielen, auf die er heute, anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums bei Kärcher, „mit Stolz“ – wie er selbst sagt – zurückblickt.

Am Winnender Standort half der Jubilar damals nur für wenige Wochen aus. Seine Laufbahn bei Kärcher begann Reinhold Ritter, der aus Pülfringen im Main-Tauber-Kreis stammt und heute in Gerichtstetten wohnt, in dem deutlich näher an seinem Heimatort gelegenen Werk in Gissigheim. Nach erfolgreicher Schreinerlehre und abgeschlossenem Wehrdienst war er Bekannten, die bereits für Kärcher arbeiteten, gefolgt und begann in der Montage des Waschsaugers Puzzi. In diese Abteilung kehrte er nach dem kurzzeitigen Einsatz in Winnenden zurück – bis er 1986 in die Verpackungsabteilung wechselte. „Das ging bis 1998, dann wurde das Werk in Gissigheim zum Service Center“, erinnert sich Reinhold Ritter.

Sämtliche Kärcher-Produkte, die in Europa zur Wartung oder Reparatur eingeschickt wurden, landeten nun zentral in Gissigheim – wo sie nach ihrer Ankunft zuerst in Reinhold Ritters neuer Abteilung, der Geräteerfassung, registriert und geprüft wurden. „Ich bearbeite täglich bis zu 120 Geräte, bei nunmehr 26 Jahren in der Erfassung kommt da ganz schön was zusammen“, sagt der Jubilar schmunzelnd, der bis heute der Abteilung treu geblieben ist. Mit den Sendungen verirrt sich auch so manche kuriose Ware ins Service Center. „Einmal schickte uns ein Jäger seinen Hochdruckreiniger zu. Im Paket fand sich auch ein Magazin mit scharfer Munition, das versehentlich mit hineingefallen war“, erzählt Ritter. Harmloser war eine Süßigkeitenpalette, die ein

#### Pressekontakt

Verena Schweizer  
Pressereferentin  
Alfred Kärcher SE & Co. KG  
Alfred-Kärcher-Str. 28-40  
71364 Winnenden

+49 (7195) 14 - 2963  
Verena.Schweizer@karcher.com

**KÄRCHER**

# PRESSEMITTEILUNG

Versandunternehmen irrtümlicherweise dem Service Center zustellte. Zum Bedauern der Mitarbeitenden wurde sie kurze Zeit später wieder abgeholt.

Doch die Umstellung zum Service Center sorgte bei der Belegschaft auch für Skepsis: „Die Umstrukturierung war eine Zeit, in der meine Kollegen und ich nicht so genau wussten, wie es weitergehen würde. Ich wollte mich für unsere Belange einsetzen und habe mich bei den Betriebsratswahlen aufstellen lassen.“ Seit 1998 ist Reinhold Ritter durchgängig Mitglied im Betriebsrat, davon einige Jahre auch im Gesamtbetriebsrat aller deutschen Standorte.

Bei seinem Engagement für die Belegschaft habe es immer wieder kontroverse Themen gegeben. „Aber wir sind immer zu einem Ergebnis gekommen, das für alle Seiten okay war“, erklärt Reinhold Ritter. Allgemein herrschte bei Kärcher stets eine vertrauensvolle Atmosphäre. Auch das hielt ihn all die Zeit im Unternehmen, und deshalb würde er auch heute, über 40 Jahre nach seinem Eintritt, wieder bei Kärcher anfangen.

Bis zu seinem Renteneintritt in gut zweieinhalb Jahren solle daher am besten alles so bleiben, wie es jetzt ist, sagt Reinhold Ritter und gibt seinen jungen Kolleginnen und Kollegen noch einen Rat auf den Weg: „Kleinigkeiten nimmt man sich besser nicht zu sehr zu Herzen und schläft über alles erstmal eine Nacht.“

# PRESSEMITTEILUNG



*Jubilar Reinhold Ritter an seinem Arbeitsplatz in der Geräteerfassung im Service Center Ahorn.*